



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Tiefbau und Grünflächen

VORL.NR. 018/12

Sachbearbeitung:
Uhl, Andreas
Nagel, Andrea

Datum:
18.01.2012

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	16.02.2012	ÖFFENTLICH

Betreff: Neubau Straßenbeleuchtung
Haushalt 2012

Bezug SEK: Masterplan 11: Energie

Bezug: Antrag der CDU-Fraktion 518/11 vom 21.11.2011
(Erneuerung von Beleuchtungsanlagen)
Antrag der SPD-Fraktion 523/11 vom 21.11.2011
(Lichtraumkonzeption)
Antrag von Stadträtin Frau Lange vom 18.11.2011
(Kleinere Schritte beim weiteren Ausbau der Stadtbeleuchtung)

Anlagen: 1. Tabelle: Durchgeführte Maßnahmen Straßenbeleuchtung Erneuerung 2011
2. Tabelle: Vorgesehene Maßnahmen Straßenbeleuchtung Erneuerung 2012
3. Beispiel Energieeinsparung Straßenbeleuchtung „Tammer Feld“ - 2011

Beschlussvorschlag:

Den in der Begründung und der Anlage dargestellten Maßnahmen zur Straßenbeleuchtung 2012 wird zugestimmt. Die im Haushaltsplan bei der FiPo. 2.6700.9610.000-0002 bereitgestellten und mit einem Sperrvermerk versehenen Mittel von 300.000,- € werden freigegeben.

Sachverhalt/Begründung:

Die Straßenbeleuchtung der Stadt Ludwigsburg umfasst derzeit über 10.000 Lichtpunkte mit steigender Tendenz. Die Ausgaben im Bereich des Neubaus Straßenbeleuchtung kann in die folgenden drei Hauptbereiche unterteilt werden (siehe Anlage 1, 2: Neubau 2011 und 2012):

1. Notwendige Erneuerung

Die Stadt führt jährlich Mastprüfungen durch, um die Standsicherheit von Lichtmasten zu gewährleisten. Im Zuge dieser Maßnahmen werden immer wieder Masten festgestellt, die sofort erneuert werden müssen (Ende 2011 – Bsp. Masten in der Lichtenbergstraße). Bei größerem Schadensumfang kann dies zum Neubau der Beleuchtung von Straßenzügen führen (Bsp. Uferstraße, Neckartalstraße).

Alte Freileitungsanlagen werden zusätzlich in neue Mastleuchten umgewandelt, wenn die Energieversorger der Stadt (SWLb, EnBW oder SÜWAG) größere Aufgrabungen im Gehweg durchführen lassen. Die Zusammenlegung des Grabens und die daraus resultierende gemeinsame Beauftragung der Maßnahme führen dabei zu zusätzlichen Neubaukosten, die jedoch gegenüber einer Einzelbeauftragung durch die Stadt deutlich geringer sind. Verschiedene alte Freileitungsanlagen sind zusätzlich in einem technisch kritischen Zustand und müssen erneuert werden. Es ist meist sinnvoll, in solchen Fällen Erdverkabelungen mit Mastleuchten vorzusehen.

Zusätzlich werden Erneuerungen der Beleuchtung im Zuge von Belagssanierungen oder ähnlichen Verbesserungen ausgeführt, um spätere Aufgrabungen im neu eingebauten Asphalt zu vermeiden.

2. Erweiterungen und Verbesserungen

Die Erweiterungen und Erneuerungen bei der Straßenbeleuchtung sind Maßnahmen, die durch Wünsche bzw. Forderungen an die Stadt oder aufgrund von städtischen Zusagen ausgeführt werden müssen. So wurde 2011 vom Stadtteilausschuss Hoheneck eine Beleuchtung entlang des Favoritenparks gefordert und von der Stadt in Rücksprache mit dem Land die Umsetzung im Jahr 2012 zugesagt. Im Stadtteilausschuss Eglosheim wurde eine Verbesserung der Beleuchtung des Gebiets Straßenäcker ebenfalls für das Jahr 2012 zugesagt. Zusätzlich gibt es immer wieder Wünsche zur Verbesserung der Beleuchtung aus der Bevölkerung (z.B. durch den Stadtseniorenrat). Auch im Zuge der Öffnung der Schulhöfe werden dringend neue Leuchten im Bereich des Campus Innenstadt benötigt.

Zusätzlich wird das Leuchtmittel Quecksilberdampf, das in der sogenannten alten Glockenleuchte (Freileitung) in Ludwigsburg hauptsächlich noch verwendet wird, im Jahr 2015 auslaufen. Das bedeutet, dass aufgrund des Umweltschutzes keine Ersatzbirnen mehr in Deutschland ab diesem Zeitpunkt gekauft werden können (analog der normalen Glühbirne). Um die Straßenbeleuchtung über diese Zeit hinaus in den betroffenen Straßen zu betreiben, müssen immer mehr Freileitungsleuchten komplett erneuert werden und mit energieeinsparenden neueren Leuchtmitteln betrieben werden.

3. Energieeinsparungen

Im Bereich der Energieeinsparung wurde von der Stadt im Jahre 2011 ein Förderantrag für das Tammer Feld gestellt. Anhand der Anlage 3 sind die Energieeinsparung und die Amortisation dieser Beleuchtung ersichtlich. Bei den voraussichtlich steigenden Stromkosten wird die ermittelte Amortisationszeit nochmals verkürzt werden.

Im Jahr 2012 gibt es wieder Förderungsmöglichkeiten des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU). Sinnvoll wäre es für 3 Maßnahmen Förderanträge zu stellen. Im Bereich der Hauptverkehrsstraßen sollte die Beleuchtung in der Friedrichstraße und Keplerstraße erneuert werden. Die derzeitigen Leuchten haben ein Durchschnittsalter von 30 bis 35 Jahren. Die voraussichtliche Energieeinsparung entspricht bei Verwendung von LED-Leuchten den Förderbedingungen des BMU. Ein zweiter Förderantrag kann im Bereich Karlsruher Allee gestellt werden. Die derzeitigen Kugelleuchten werden dafür durch LED-Leuchten analog des Neubaugebiets Neckarterrasse ersetzt. Als dritter Förderantrag kann im Bereich des zentralen Omnibusbahnhofs gestellt werden. Die dortigen Leuchten sind über 25 Jahre alt und können durch deutlich sparsamere LED-Strahler ersetzt werden. Auch hier ist eine förderfähige Energieeinsparung zu erwarten.

Zusätzlich kann deutlich Energie eingespart werden, in dem an einzelnen Lichtpunkten bzw. kleineren Anlagen neue Leuchten mit LED-Leuchtmitteln in Betrieb genommen werden.

Selbst ohne die Maßnahmen zur Energieeinsparung werden für die dringend notwendige Erneuerung sowie die Erweiterung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Jahr 2012 mindestens 220.000,-- € an Haushaltsmitteln benötigt.

Im Zuge der Energieeinsparung sollten jedoch auf der Haushaltsstelle, wie vorgeschlagen, 300.000,-- € freigegeben werden. Die zusätzlichen Mittel werden zur Energieeinsparung der Stadt beitragen und damit zur Minderung des Energieverbrauchs im Bereich der Straßenbeleuchtung führen. Bei den derzeit zu erwartenden steigenden Energiepreisen wird dies, wie oben erläutert, noch rentabler für die Stadt durch sich verkürzende Amortisationszeiten.

Unterschriften:

G. Kohler

Verteiler:

D III, FB 67, FB 60, FB 61, FB 32, FB 14, FB 20